

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)
Band: 3 (1925)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Wasserburgertal in Betracht. Nur von hier aus bekommen wir die Kolonien von *Inula hirta*, *Rhamnus saxatilis*, *Asperula tinctoria* und *glaucia*, *Thesium linophyllum*, die vier *Potentillen*, *Rosa gallica* und andere.

Fünfter Teil

Systematik und Genetik

I.

Ueber das Aufsuchen von Artanfängen

Von HUGO DE VRIES, Lunteren, Holland

Eingegangen 20. Januar 1925

Am Ufer des Missouri-Flusses besuchte ich vor Jahren einen Fundort von *Oenothera biennis* L. In der Nähe des Ortes Courtney, unweit St. Louis, hatte der Fluss vor einigen Jahren eine grosse Strecke Landes überschwemmt und mit Sand überschüttet. Solche Stellen lieben die Nachtkerzen vorzugsweise und während sich die Ebene mit Weiden und anderem Gesträuch bedeckte, dehnten sie sich zwischen diesen rasch aus. Mehrere tausend Exemplare waren am Tage meines Besuches in voller Blüte und viele erreichten eine Höhe von fast vier Meter. Der untere Teil des Stengels war in einer Länge von 1—1½ m beblättert, dann fing die Rispe an, welche mehrfach weit über hundert, zum Teil reife Früchte trug.

DARWIN hatte früher betont, dass eine solche rasche Verbreitung oft eine Ursache grosser Variabilität sein dürfte, und somit für die Entstehung neuer Arten eine gute Gelegenheit bieten könne. Er untersuchte *Geranium phaeum* und *G. pyrenaicum*, welche in Staffordshire in England sich aus einem Garten frei verbreitet hatten. Beide Arten werden zwar seit lange kultiviert, haben aber keine bedeutenden Varietäten hervorgebracht.